

Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt



1 | 2023



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13

Evangelisches Pfarramt Heroldstatt

Pfarrer Dr. Thomas Knöppler Kirchgasse 12 72535 Heroldstatt
 Telefon 07389 / 560 Pfarramt.Heroldstatt@elkw.de

Pfarrbüro Ennabeuren

Beate Ruopp Kirchgasse 12 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 560 Beate.Ruopp@elkw.de
Öffnungszeiten: Freitags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Kirchenpflege Ennabeuren

Dorothee Kley-Bosler Telefon 07389 / 536 boslers@online.de

Pfarrbüro Sontheim

Gerda Pflügner Lange Str. 88 72535 HE - Sontheim
 Telefon 07389 / 326 Gerda.Pfluegner@elkw.de
Öffnungszeiten: Mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchenpflege Sontheim

Gerda Pflügner Telefon 07389 / 696 Gerda.Pfluegner@elkw.de

Katholisches Pfarramt Christkönig

Pfarrer Karl Enderle Kirchenplatz 3 72589 Westerheim
 Telefon 07333 / 5412 christkoenig.westerheim@drs.de

Pfarrbüro Laichingen und Mutter Maria in Heroldstatt

Frau Ingeborg Slavik Gartenstraße 18 89150 Laichingen
 Telefon 07333 / 6800 Öffnungszeiten: Di. bis Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 mariakoenigin.laichingen@drs.de Dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Heroldstatt

Ulrike Hellgoth Steinsetter Str. 5 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 90 239 Uli.hellgoth@bauflaschnerei-hellgoth.de

Gemeindereferentin

Sr. M. Rita Fleck Telefon 07333 / 6800 schwester.rita@drs.de

**Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen****Evangelische Kirchengemeinde Ennabeuren**

IBAN: DE68 6305 0000 0008 6032 27 - BIC: SOLADES1ULM

Evangelische Kirchengemeinde Sontheim

IBAN: DE12 6305 0000 0008 6032 65 - BIC: SOLADES1ULM

Katholische Kirchengemeinde Heroldstatt

IBAN: DE66 6309 1300 0039 1830 09 - BIC: GENODES1LAI

Bitte beachten!

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, unbedingt Ihre postalische Anschrift im Betrefffeld mit zu vermerken!

Redaktionsteam

Lorenz Mühle 07389 / 1268 Justinger Weg 12 72535 HE-Sontheim
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.) - Redaktionsleitung
 E-Mail: lorenz.muehle@gmx.de

Anja Groß 07389 / 906123 Bannholz 3 72535 HE-Sontheim
 Sr. M. Rita Fleck 07333 / 6800 Gartenstr. 18 89150 Laichingen
 Claus Schrag 07389 / 906277 Feldsetter Str. 2 72535 HE-Ennabeuren

Gemeindebrief	25. Jahrgang — Ausgabe 1 2023 für Februar März
Titelbild	Jahreslosung 2023 von Stephanie Bahlinger © Verlag am Birnbach
Seite 2	Kontaktmöglichkeiten in den Kirchengemeinden Impressum
Seite 3	Seiteneinteilung Infos zum Sponsoring © Copyright Druckerei
Seite 4 und 5	Impuls von Pfarrer Karl Enderle, Westerheim
Seite 6 und 7	Aus der Evangelischen Kirchengemeinde
Seite 8	Gottesdienstzeiten in den Kirchen <i>Kurzfristige Änderungen sind möglich!</i> <i>Bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote</i>
Seite 9	Aus der Katholischen Kirchengemeinde
Seite 10	Jungschar und Kinderkirche
Seite 11	Familien unterwegs Weltgebetstag der Frauen
Seite 12	Pinnwand (Vermischtes)
Seite 13	Freud und Leid in den drei Kirchengemeinden
Seite 14 und 15	Unsere Sponsoren
Seite 16	Die Seite von unserem Redaktionsmitglied Claus Schrag (<i>der Versuch, <u>ohne Worte</u> ein aktuelles Thema darzustellen</i>)

Nächster Gemeindebrief



Gemeindebrief Nr. 2 / 2023 erscheint zum 01.04.2023
Redaktionsschluss ist Ende Februar 2023

Infos zum Sponsoring

Das Sponsoring ist jeweils nur für ein ganzes Kalenderjahr (6 Ausgaben) möglich. Es verlängert sich, ohne nochmalige Nachfrage, jeweils um ein weiteres Jahr. Bei geplantem Ausscheiden bittet die Redaktion, wegen der dann notwendig werdenden Sponsorensuche, um Ihre Mitteilung bis Ende Juli des laufenden Jahres.

© Copyright

Wenn nicht gesondert vermerkt, sind alle Bilder und Grafiken der Internet-Seite „www.gemeindebrief.de“ entnommen. Hierüber besteht für die Gemeindebriefredaktion eine allgemeine Genehmigung als Abonnent.

Die „Kaffeerelle“ und andere Bilder auf der Seite 16 werden von Claus Schrag kostenlos und exklusiv für den Gemeindebrief angefertigt, oder aus dem privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende Verwendung ist nicht gestattet.

Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder ein Original-Bild, eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunstmaler-schrag.de).

Kirchendruckerei
Hammscher Weg 74, D-47533 Kleve
www.kirchendruckerei.de



**kirchen
druckerei**



Gedanken zur Jahreslosung

von Pfarrer Karl Enderle, Westerheim

Foto: Lorenz Mühle

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

(Gen 16,13)

Man braucht nicht weit zu gehen, um fündig zu werden. An der Sellenbergkapelle in Westerheim befindet sich oben am Ostgiebel ein kleines rundes buntes Glasfenster. Es zeigt ein barockes Dreieck, welches die Vollkommenheit Gottes symbolisiert. Im Dreieck schaut uns ein strahlendes Auge an. Vielfach findet sich diese Darstellung in barocken Kirchen. Hintergrund ist der Gedanke, dass Gott alles sieht.



Foto-Ausschnitt aus der Decke im Chorraum der Cosmas- und Damian-Kirche in Ennabeuren

Bei dieser Darstellung spüren wir eine gewisse Fremdheit gegenüber einem abstrakten Gott nach dem Motto: „Big brother is watching you.“ Wir können auch nach China gehen, wo dies technisch und politisch ausgereizt wird, Menschen zu überwachen. Die befremdlichen Glaskugeln zeichnen alles auf, nehmen Gesichtsprofile und werden staatlich

ausgewertet. Soweit sind wir gekommen, dass wir uns eigentlich nicht mehr davor schützen können, überall gefilmt zu werden. Was für die Strafverfolgung auch in demokratischen Staaten gut ist, ist nun ein theologisches Problem geworden. Was sollen wir davon halten, wenn die evangelische Jahreslosung diesen Satz ausgewählt hat: „Gott sieht mich“?

Es kommt darauf an, was für ein Gott mich sieht. Es ist der Gott der Bibel, die schon an dieser Stelle mit diesem uralten Gedanken versehen ist.

Nähern wir uns einer positiven Interpretation. Gott schenkt Ansehen. Wenn viele darauf bedacht sind, bei den Menschen angesehen zu sein, so ist dies vergänglich, aber nicht, wenn es mit dem Ansehen Gottes verbunden ist. Vom jungen Jesus heißt es: „Er fand Gefallen bei Gott und den Menschen“ (Lk 2,52). Danach gilt es zu streben, wenn wir unser Leben im Glauben ernst nehmen. Der heilige Pfarrer von Ars bringt es auf den Punkt, was bei der Andacht geschieht: „Er schaut mich an und ich schaue ihn an.“

Jetzt sind wir schon auf der Spur in Verbindung mit Gott, dass Sehen beidseitig ist, wobei der Größere den Kleinen anschaut und der Kleine empfängt vom Größeren immer jeweils neu sein Ansehen. Grundsätzlich gilt: Das Ansehen durch Gott richtet einen auf.

Wenn wir die alttestamentliche Stelle kurz einblenden, dann ist es so, dass die Magd der Sara durch dieses Ansehen von Gott aufgerichtet wird. „Diese Erkenntnis richtet sie auf und verwandelt von der

Dienerin Sarais zur von Gott angesehenen und gesegneten Hagar. Gott sieht sie nicht nur, sondern hat auf ihr Elend gehört. Damit sie das nie vergisst, soll sie ihrem Sohn den Namen Ismael geben, der genau das bedeutet: Gott hört. Als der Engel wieder entschwindet, kann sie es kaum fassen: „Gewiss habe ich hier hinter dem Hergesehen, der mich angesehen hat. Darum nannte man den Brunnen: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht. Er liegt zwischen Kadesch und Bered“ (Gen 16,13-14). Er wird zu einem Ort, an dem Israel bezeugt, dass Gott auf das Elend der Entrechteten und Entmachteten sieht und sich ihrer annimmt“ (aus: www.jahreslosung.eu/jahreslosung-2023).

Verbunden mit dieser Hoffnung ist auch die politische Dimension für die Armen. Zwei Stellen in den Psalmen finde ich persönlich einfach super gut. Gott behütet mich: „Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges“ (Ps 17,8) und „Doch das Auge des Herrn ruht auf allen, die ihn fürchten und ehren, die nach seiner Güte ausschauen, denn er will sie dem Tod entreißen und in der Hungersnot ihr Leben erhalten“ (Ps 33,18). Unser Beitrag ist es, vor Gott Ehrfurcht zu haben und sein Tun zu bedenken. So werden wir immer das bleibende Ansehen Gottes spüren.

Ähnliche Augenblicke zwischen Gott und Mensch finden sich vielfach in der Bibel. Zwei weitere seien genannt: „Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst uns Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen“ (Ps 145,15) und „An jedem Ort

sind die Augen des Herrn, sie wachen über Gute und Böse“ (Spr 15,3).

Alles, was in der Welt geschieht und sich ereignet, ist also Gott nicht unbekannt. Durch ein gläubiges Leben können wir an jedem Ort das Ansehen Gottes herabziehen. Deshalb kann jeder Platz auf dieser Erde ein „Brunnen des Lebendigen“ werden, weil der Mensch merkt: Gott ist es, der mich sieht.

Ein Mystiker und Theologe hat das Ansehen des Menschen durch Gott mit zärtlichen Worten ausformuliert: „Herr, dein Sehen ist Lieben. Und wie dein Blick sich so aufmerksam mir zuwendet, dass er sich niemals von mir kehrt, so auch deine Liebe. Und weil deine Liebe immer bei mir ist, und deine Liebe, o Herr, nichts anderes ist, als du selbst, der du mich liebst, so bist du immer bei mir, o Herr! Du verlässt mich nicht, beschützt mich von allen Seiten, weil du die größte Sorgfalt für mich trägst“ (Nikolaus von Kues, 1401–1464, nach: Der Mystiker Nicolaus Cusanus, Textauswahl und Kommentar von Gerhard Wehr, www.marixverlag.de).

Durch die Geburt Jesu in unserem Fleisch ist das Ansehen Gottes zu uns auf Augenhöhe gekommen. Wir antworten mit dem Blick in die Krippe und auf das Kreuz und bekennen Jesus als Erlöser, der für uns vor Gott beide Augen zugemacht hat, damit uns die Augen aufgehen für die Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn.

Pfarrer Karl Enderle



Aus zwei wird eins

von Pfarrer Dr. Thomas Knöppler



Als ich im Mai 2016 mit meiner Familie nach Heroldstatt kam, übernahm ich die Pfarrstelle mit dem Namen „Ennabeuren-Sontheim“. Zuvor war schon das Pfarramt Sontheim aufgehoben und dem Stelleninhaber als Pfarrsitz das Pfarrhaus in Ennabeuren zugewiesen worden. In meiner Antrittspredigt kündigte ich an, dass ich gerne dabei mithelfen will, den (emotionalen) Graben zwischen Sontheim und Ennabeuren zuzuschütten. Ein erster Schritt war dann im Herbst 2016 die von mir beantragte Entscheidung beider Kirchengemeinderatsgremien, den Namen des Pfarramts in „Heroldstatt“ umzubenennen. Immerhin trägt die bürgerliche Gemeinde, die Sontheim, Ennabeuren und Breithülen umfasst, schon seit geraumer Zeit diesen Namen.

In diesem Zusammenhang merkte ich, dass es Widerstände gibt gegen ein weiteres Zusammenrücken beider Gemeinden. Eine durch mich betriebene zielstrebige Vereinigung hätte einiges an Vertrauen ruiniert. Darum beließ ich es bei den vorhandenen Doppelstrukturen: zwei Kirchengemeinderatsgremien, zwei Kirchenpflegerinnen, zwei Sekretärinnen. Die Aufforderung aus dem Kirchlichen Dienstleistungszentrum, jeweils eine Mitarbeiterin zu entlassen, stieß bei mir aus nachvollziehbaren Gründen auf taube Ohren.

Nun aber ist es so weit: Frau Pflügner und Frau Kley-Bosler beenden mit Ablauf des ersten Quartals 2023 ihre Tätigkeit als Kirchenpflegerinnen und Frau Pflügner darüber hinaus auch als Sekretärin. Beide waren dann jeweils 24 Jahre für ihre Kirchengemeinden da. Für ihren kontinuierlichen Einsatz in dieser langen Zeit sind

wir ausgesprochen dankbar.

Wir freuen uns, dass Frau Ruopp bereit ist, die nun freiwerdenden Aufgaben mit zu übernehmen. Zudem steht eine Neustrukturierung der Verwaltungstätigkeiten vor Ort an. In den nächsten Jahren sollen die Aufgaben des Sekretariats und der Kirchenpflege zu einem Amt mit dem Namen „Assistenz der Gemeindeleitung“ zusammengeführt werden. Einige Aufgaben der Kirchenpflege werden dabei auf die Kirchlichen Verwaltungsstellen übertragen. Zudem verliert die Kirchenpflegerin, auch wenn ihre Anwesenheit gewünscht ist, Sitz und Stimme im Kirchengemeinderat.

Beim Nachdenken über die anstehende Neustrukturierung der Verwaltung, die dann ja in einer Hand sein wird, wurde von den Kirchengemeinderäten der Wunsch geäußert, in diesem Zuge auch eine Zusammenlegung der Gemeinden anzustreben. Eine Fusion würde die Pfarrstelle für die in 2024 anstehende Ausschreibung attraktiver machen. Zudem würde sich die Anzahl der für den Kirchengemeinderat benötigten Mitglieder reduzieren.

Wir luden dann Herrn Dekan Karwounopoulos zu einer gemeinsamen Sitzung ein. Er informierte uns über die Möglichkeiten, die künftigen Beziehungen beider Kirchengemeinden zueinander zu gestalten. Wollen wir zwei selbständige Gemeinden bleiben, habe dies gute Gründe. Im Fall der Schaffung einer Verbundgemeinde hätten wir mit einem höheren organisatorischen Aufwand zu rechnen. Eine Fusion würde den Verwaltungsaufwand erleichtern.

Die Fusion führe zunächst zu keinen finanziellen Einbußen. Es gebe einen zehn Jahre währenden Bestandsschutz. Die Dotierung der Pfarrstelle sei davon unabhängig. Die Gebäude erhielten weiter den für sie notwendigen Zuschuss. Alle Gebäude, die kirchlich gut genutzt werden, könnten gehalten werden. Bei der Fusion bräuchte man für den Kirchengemeinderat sieben gewählte Mitglieder.

Ich konnte unseren Dekan darauf hinweisen, dass die Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden auf einem guten Stand seien und ihre Tätigkeitsfelder sich gegenseitig ergänzten. Die Gottesdienste alternierten in der Regel zwischen beiden Gemeinden. In Enna-beuren gebe es zwei Jungscharen, die Kinderbibeltage und die Aktion „Familien unterwegs“, in Sontheim die Kinderkirche, den Biblischen Gesprächskreis und den Seniorenkreis. Sowohl in der Mitarbeiterschaft als auch im Teilnehmerkreis gebe es Überschneidungen zwischen beiden Kirchengemeinden (konkret etwa beim Singteam). Herr Mühle erstelle einen Gemeindebrief für alle drei christlichen Gemeinden in Heroldstatt.



Angesichts dieser Vernetzung der Gemeinden ermunterte Herr Dekan Karwounopoulos die Kirchengemeinderäte, eine Fusion anzusteuern. Dazu sei ein Beschluss beider Gremien nötig. Man solle das jetzt langsam in die Wege leiten; die Umsetzung könne bis zu einem Jahr dauern. Nach dem Beschluss würde eine weitere Beratung anstehen. Auch für die absehbare Ausschreibung der Pfarrstelle sei es von Vorteil, wenn die Verhältnisse geklärt sind.



Im Dezember vergangenen Jahres stand dann die Entscheidung über die Fusion beider Gemeinden auf der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung. Wir hielten uns noch einmal das Faktum der gemeinsamen Gottesdienste, Gruppen und Kreise vor Augen. Wir stellten fest: Auch die Kirchenrenovierung und die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führten zu einem Zusammenwachsen beider Gemeinden. Die Wiedererrichtung der Pfarrstelle in Sontheim ist zwar wünschenswert. Aber es bestehen keine Anzeichen dafür, dass sich diese Hoffnung erfüllen könnte. Ganz im Gegenteil: Bis zum Jahr 2030 muss ein Viertel aller jetzt noch vorhandenen Pfarrstellen aufgegeben werden.

Nach eingehender Beratung kam ein einstimmiger Beschluss für die Fusion zustande. Nur ich enthielt mich der Stimme. Denn mir war wichtig, dass sich hier die freie Willensentscheidung der beiden Gemeinden äußert. Auch wenn der Beschluss zum Zusammengehen beider Gemeinden für die Arbeit einer künftigen Pfarrperson von Vorteil ist, sollten die beiden Gemeinden ein eigenständiges „Ja“ dazu finden.

Wir sind Herrn Dekan Karwounopoulos herzlich dankbar für die aufmerksame Wahrnehmung der gemeindlichen Situation vor Ort und für die unvoreingenommene Beratung zum weiteren Weg unserer beiden Gemeinden. Und ehrlich: Wenn die bürgerliche Gemeinde Heroldstatt heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiert, dann dürfen sich ein halbes Jahrhundert später gern auch die Kirchengemeinden vereinigen.

05.02. Septuagesimä | 5. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

12.02. Sexagesimä | 6. Sonntag im Jahreskreis

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (E) **NEUER** Gottesdienst Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 11.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

19.02. Estomihi | 7. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

22.02. Aschermittwoch

- (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

26.02. Invocavit | Erster Fastensonntag

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren 10.30 Uhr

03.03. Weltgebetstag der Frauen

- (E) WGT in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren (siehe Seite 11) 19.30 Uhr

05.03. Reminiszere | Zweiter Fastensonntag

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

12.03. Okuli | Dritter Fastensonntag

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (E) **NEUER** Gottesdienst Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 11.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

19.03. Lätare | Vierter Fastensonntag

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

20.03. Montag | Heiliger Joseph

- (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

25.03. Samstag | Verkündigung des Herrn

- (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

26.03. Judika | Fünfter Fastensonntag - Misereor-Kollekte

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren Siehe Heroldstatt Bote

INFO

In den evangelischen Gottesdiensten erwarten Sie im Februar wegen der Winterpredigtreihe und den Winterferien durchweg Gastprediger. Als Taufsonntag ist der 12. März 2023 (11 Uhr) eingeplant.



Ausweichquartier

vom 11. April bis Ende November

von Pfarrer Karl Enderle, Westerheim

Foto: Lorenz Mühle

Nachdem das Projekt „Sanierung der Pfarrkirche Mutter Maria“ beschlossen war, hatte sich der Kirchengemeinderat natürlich schon im Vorfeld Gedanken gemacht über ein mögliches Ausweichquartier für die Gottesdienste während dieser Zeit. Das betrifft den Zeitraum von Dienstag nach Ostern 2023 bis Ende November 2023. Nahe liegend war zunächst der Gedanke, in die benachbarte Cosmas-und-Damian-Kirche zu wechseln. Ein entsprechender Antrag ging mit Datum 19. Oktober 2022 an den evangelischen Kirchengemeinderat. Pfarrer Dr. Thomas Knöppler hatte mit Schreiben vom 21. Oktober 2022 darauf geantwortet und in ökumenischer Gesinnung eine Zusage erteilt. Der katholische Kirchengemeinderat hatte auch überhaupt keine Zweifel, diese Zusage evangelischerseits zu bekommen. Das entspricht auch der guten und jahrelangen ökumenischen Zusammenarbeit.

So blieb es dabei, bis wir auf die Idee gekommen sind, bei der Gemeinde Heroldstatt anzufragen, ob diese uns nicht die Aussegnungshalle dafür zur Verfügung stellen könnte. Dort oben finden ja auch regelmäßig Eucharistiefeiern statt, sei es als Requiem, an Allerheiligen und zu anderen Gelegenheiten. Die Parkmöglichkeiten, der ebenerdige Zugang und die sonstige Infrastruktur sind uns vertraut. Unser Antrag vom 12. Dezember 2022 wurde am 22. Dezember durch Bürgermeister Michael Weber positiv beantwortet.

Im Anschluss gab es etwas Missverständnisse, etwa durch eine missverständliche Wiedergabe in der Zeitung, welche die ökumenische Zusammenarbeit nicht so positiv dargestellt hat. Das bitten wir zu entschuldigen. Transparenz und Kommunikationswege sind eine eigene Kunst in der Pastoral. Das empfinde ich immer wieder neu als Herausforderung. Schlussendlich aber gilt jetzt, dass wir die Gottesdienste während der Sanierungszeit in der Aussegnungshalle auf dem Bergfriedhof feiern werden. So möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nützen, dem evangelischen Kirchengemeinderat und Pfarrer Dr. Thomas Knöppler für ihr großzügiges Entgegenkommen herzlich zu danken – und wir starten einfach durch in der bewährten ökumenischen Gesinnung ins neue Jahr 2023.



Pfarrer Karl Enderle



Bredla backen, Weihnachtsfeier und Lieder gurgeln

In der Jungs- und Mädchenjungschar wurde es zum Jahresende 2022 weihnachtlich: „Bredla“ backen, Weihnachtslieder singen oder ausgerüstet mit Fackeln und Holz Richtung Hermannsbühl marschieren – so wurde das Jungscharjahr 2022 beendet. In einem kleinen Jahresrückblick konnten die Jungs ihre Jungschar-Highlights benennen. Das „Kurzzeltlager“ auf dem Mond in St. Johann war unvergesslich und die Jungs freuen sich schon auf ein weiteres Zeltlager in 2023.

Bei den Mädels gab es im Gemeindehaus eine Weihnachtsfeier mit Spiel und Spaß. Nachdem leckere Plätzchen und Lebkuchen verspeist wurden, erklangen Weihnachtslieder. Voller Eifer spielten die Kinder das Spiel „Der große Preis“. Beim Lieder gurgeln oder Stellen in der Bibel suchen hatten die Kids unendlich viel Spaß. Zum Abschluss gab ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Dass Jesus unser „Trostpflaster“ ist und jeden Tag all unsere „Verletzungen“ heilen will hörten die Mädchen anhand einer Bibelstelle aus Jesaja 40,1: „So spricht euer Gott: Tröstet, ja tröstet mein Volk!“.



Krippenspiel der Kiki: Fürchtet euch nicht

Elf Kinder der Kiki trafen sich bereits im November, um gemeinsam mit den Mitarbeitern das diesjährige Krippenspiel zu proben. So verwandelten sich die Kinder an Heiligabend in Hirten, Engel, Könige, Maria und Josef, Mond und Sterne, um den großen und kleinen Gottesdienstbesuchern die Botschaft „Fürchtet euch nicht, euch ist heute der Heiland geboren“ zu überbringen.

ORANGENAKTION



Kinder mit Orangen vor dem Pfarrhaus Ennabeuren

Die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden der verschiedenen Gruppen halfen Ende November 2022 tatkräftig bei der Verteilung der Orangen im Rahmen der Orangenaktion des EJW Weltendienstes mit. Insgesamt wurden 2.149,07 € eingenommen.

Herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr dabei waren.



Familien unterwegs

*Familien mit flackernden
Fackeln im Winterwald
unterwegs*

Warm eingepackt trafen sich die großen und kleinen Nachtschwärmer am Samstagabend vor dem vierten Advent zur gemeinsamen Fackelwanderung im Wald.

Mit den Fackeln ging es durch den wunderbar verschneiten Winterwald und am Ende wartete das wärmende Feuer auf uns. Dort wurden nun allerlei Leckereien wie Würste oder Stockbrot über dem Feuer gebraten und anschließend mit Genuss verzehrt.

Am Feuer sahen wir zudem ein kleines Anspiel von einem Jungen namens Daniel, der sich mit der Frage beschäftigte, was Jesus von ihm zu Weihnachten möchte. Zu aller Verwunderung konnte Daniel nicht mit seiner neuen Mütze, seinem Buch und seinem Feuerwehrauto bei Jesus punkten. Jesus wollte vielmehr seine schlechte Note im Aufsatz, seine Lügen und all das, was Daniel im Leben beschwert. Diese Botschaft gilt auch heute noch für uns ganz persönlich: Jesus alles bringen- unsere Schuld, unsere Last und Angst. Mit ein paar Advents- und Weihnachtsliedern klang der Winterabend am Lagerfeuer aus. Schön, dass so viele Familien dabei waren.

Wir freuen uns auf weitere Aktionen und neue Gesichter im Jahr 2023.



Weltgebetstag Taiwan 3. März 2023



**Ansingen
ab 19.00 Uhr**

in der Cosmas- und Damian-Kirche
in Ennabeuren.

**Gottesdienst
ab 19.30 Uhr**

in der Cosmas- und Damian-Kirche
in Ennabeuren.

Im Anschluss
gemütliches Beisammensein
im Ev. Gemeindehaus
in Ennabeuren.



Konfi-Tag am 25. März 2023 in der Turn- und Festhalle in Mehrstetten

Der KonfiTag ist ein klasse Event für Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen. Er steht am Ende des Konfijahres und soll die Konfis nochmal zusammenbringen. Dabei erleben die Konfis gemeinsam einen spannenden Tag voller Action mit verschiedenen Challenges, einem Großspiel und einem Jugendgottesdienst mit einem großartigen Gast.



Familien unterwegs

Sonntag, 12. Februar 2023 – bei Schnee gehen wir Schlittenfahren
Sonntag, 26. März 2023 – Ausflugsziel ist noch offen

Sommerzeltlager & Teeny Freizeiten 2023

EJW Bad Urach-Münsingen

Zeltlager für Jungs und Mädchen von 9-13 Jahren und Jugendfreizeiten
Infos unter www.ejw-bum.de/freizeiten

CVJM Laichingen

Teenyfreizeit in Dänemark für 14-17 Jährige.
Infos unter www.cvjm-laichingen.de/freizeiten

Getauft wurden:*Es fanden keine Taufen statt***In die Ewigkeit abgerufen wurden:**

06.12. Elisabeth Rommel, geb. Pimpl im Alter von 93 Jahren

28.12. Hans Brändle im Alter von 91 Jahren

**Datenschutzhinweis**

Unser Gemeindebrief wird in unseren Kirchen öffentlich ausgelegt und kann dort von jedermann eingesehen werden. Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachname und ggf. Titel auch ohne Einwilligung veröffentlicht werden, wenn dieser Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Wir gehen von Ihrem Einverständnis aus, dass Amtshandlungen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und ggf. Titels bzw. des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage bzw. im dort eingestellten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen.

Der Veröffentlichung können Sie jederzeit gegenüber der Gemeindebriefredaktion unter 07389/1268 (Herr Lorenz Mühle) bzw. unter lorenz.muehle@gmx.de oder auf dem für Sie zuständigen Pfarramt widersprechen.

DU LIEBST WASSER & WÄRME?
DANN KOMM IN UNSER TEAM!



Leuze
MEISTER DER ELEMENTE

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Weitere Infos bei Herrn Mühle — Telefon 07389 / 1268

Autohaus Hirning

Service rund um's Auto
Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten



Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
· www.kfz-hirning.de ·
E-Mail: info@kfz-hirning.de



Schmutz GbR

einfach besser !!!

Landmetzgerei Schmutz GbR
Lange Straße 25-27 · 89150 Laichingen-Feldstetten
Telefon 07333 / 6897

Filiale Heroldstatt
Am Berg 7/1 · 72535 Heroldstatt
Telefon 07389 / 906611

E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de

WURST KÄSE MÖSLI FRISCHKÄSE
JOGHURT BUTTER HONIG IMMER OFFEN
24
24 STD. HOPFENKAUF
MILCH-TANKSTELLE

Ab sofort Eier aus Freilandhaltung!

Fülle GbR | Öffnen 1
72535 Heroldstatt
Tel. 0172-8 12 98 56



Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baeckerei-volpp.de

Galerie_Kunsthhaus Frenzel eK

moderne Unikate - Ölgemälde
Einrahmungen - Digitaldrucke



Lange Str. 6
72535 Heroldstatt
Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthhaus.de
info@frenzel-kunsthhaus.de

Elektro

Elektro- Maschinen- und
Schaltschrankbau,
Photovoltaik,
Haushaltsgeräte und
Reparatur

72587 Römerstein - Zainingen, Hochsträß 2
Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309

REINER SCHÄFERLING

- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten



Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 / 409 - Fax: 07389 / 90 62 84
Mobil: 0174 / 9 62 56 48



Schreinerei
Individueller
Innenausbau
Michael Schaaf

Ihr
Schreiner

Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de



carisma made with love

Liebevoll Handgemachtes
Geschenkartikel für jeden Anlass



Carmen Dinse / Adolf-Dietz-Str. 4 / 72535 Heroldstatt
carisma584@gmail.com

www.carisma-madewithlove.de

WIR SIND REIF



FÜR SICHERHEIT!

- Videoüberwachung
- Einbruchmeldetechnik
- Brandmeldeanlagen
- Schließsysteme
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Tresore
- Biometrie



Reif GmbH - Innovative Sicherheitssysteme
Hülbenstraße 9 72535 Heroldstatt www.reif-gmbh.com

Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall

- = Erd-, Feuer- und Seebestattung
- = Behördengänge und alle Formalitäten
- = Überführungen im In- & Ausland
- = Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- = Blumenschmuck und Dekoration
- = Trauerdrucksachen und Anzeigen
- = Urnen- und Sargausstellung
- = Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- = Sachkundige Beratung

**BESTATTUNGEN
SCHWENK**Wir beraten
Sie im
Trauerfall**Ilse Schwenk-Rommel**

Bestattermeisterin

Olgastraße 26 Tel.: 07333 922267
89150 Laichingen Fax: 07333 922269
info@bestattungen-schwenk.de**REGINA'S
FUTTERKISTE**

der etwas andere Imbiss

Von Mai – Okt.
Jeden Sonn- und Feiertag
Von 14 – 18 Uhr
für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage
Tel. 01738544116
www.schwabenlamm.de

Zur Stärkung:

Lammburger, Rote Wurst und Currywurst vom Schaf, hausgemachten Kuchen, Bauernhofeis, Regionale Getränke

Zum Mitnehmen:

Gerauchte Wurst und Lammwürzer vom Schaf sowie verschiedene Wurstrosen vom Schaf und Wildschwein

Den Imbiss am Schafstall finden Sie in der Nähe des Aussichtsturms B3 des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Heroldstatt – Ebnabeuren

SCHWABENLAMM
Schäferei Allgäuer

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Allgäuer

Fon | Fax 0 73 37- 92 33 23 3

Phyuman
Praxis für Krankengymnastik und Massage

Inhaber:
Stephan Ziemer**Physiohuman**

Praxis für Krankengymnastik
und Massage
Panoramaweg 5
89188 Merklingen

Termine nach Vereinbarung

Hoflädle

Di 10.00-12.00 | Do 14.00-17.00 | Sa 8.00-12.00
Kartoffeln, Eier, Rapsöl, Emmermehl, Mehl, Nudeln,
Hagebuttenm., Alblinsen, Dinkelwaffeln, Dips usw.

M. Gantenbein | Lange Straße 91 | 72535 Heroldstatt - Sontheim | 07389 346

Baufaschnerei
hellgoth
Heroldstätt

Präzision seit über 75 Jahren!

- ★ Sanitär
- ★ Heizung
- ★ Solaranlagen
- ★ Kundendienst

72535 Heroldstatt - Steinetter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
www.baufaschnerei-hellgoth.de

M. KEIRAT

- HOCHBAU
- AUSSENANLAGEN
- TIEFBAU
- SCHLÜSSELFERTIGBAU
- UMBAU
- BAGGERARBEITEN

www.m-keirat.de

Servicepartner
Wolff

PC TV SAT ISDN

Wilfried Wolff
Eichenweg 3
72535 Heroldstatt

Tel. 07389 / 908881
Fax 07389 / 808882
Mobil 01792925740
servicepartner.wolff@lai.de

Wir beraten Sie
gern!

**Ihr zuverlässiger
Partner!**

**SV Sparkassen
Versicherung**

Geschäftsstelle
Rudolf Weberruss
Bahnhofstraße 9
72525 Münsingen
Tel. 073 81 / 29 33
Fax 073 81 / 29 33

Betontankstelle Alb

Frischbeton auf Knopfdruck - Ab einer Füllmenge von 0,25m³ erhalten Sie bei uns schnell und unkompliziert Ihren Beton.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr | Sa 08.00 - 16.00 Uhr
Lange Straße 141 | 72535 Heroldstatt | Tel. 07389 / 9094-70
www.betontankstelle-alf.de

AUTO KÖNIG

SERVICE RUND UMS AUTO! HEROLDSTÄTT

Matthias König

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon: 07389 | 90 60 62 - Mobil 0170 483 1524

E-Mail: auto-koenig-matthias@web.de



Chkaffeerelle